Landeshauptstadt Magdeburg
Änderungsantrag

zum Verhandlungsgegenstand Datum

DS0639/04/9/1/3 öffentlich

DS0639/04

06.12.2
004

Absender PDS-Fraktion im Magdeburger Stadtrat	
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 06.12.2004
Kurztitel Haushaltsplan 2005 - Haushaltssatzung 2005 - Finanzplan bis 2008 - Stellenplan 2005	

Betreff:

Interkommunale Zusammenarbeit

1. Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, unverzüglich auf die Angebote zur interkommunalen Zusammenarbeit aus der Teilregion Magdeburg-Nord einzugehen und Verhandlungen über den Abschluss einer Rahmenvereinbarung aufzunehmen. Ziel dieser Rahmenvereinbarung ist unter anderem gemeinschaftliche Einrichtungen der Infrastruktur wirtschaftlich zu betreiben und die von der Landeshauptstadt Magdeburg betriebenen oder geförderten Einrichtungen zu stärken.
2. Die Aufnahme und der Fortgang der Verhandlungen wird durch den Verwaltungsausschuss zeitnah begleitet.

Begründung:

Die Gemeinden Barleben, Ebendorf, Glindenberg, Niederndodeleben und die Stadt Wolmirstedt, der Zweckverband „Technologiepark Ostfalen“ sowie der Landkreis Ohrekreis streben aus ihrer gemeinsamen regionalen Verantwortung im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt Magdeburg die zukunftsorientierte Entwicklung des Siedlungs- und Wirtschaftsraumes der Teilregion Magdeburg-Nord zu einer „Region der Möglichkeiten“ an. (aus: Leitsätze zur Entwicklung der Teilregion „Magdeburg-Nord“). Die Vertreter aus dem Ohrekreis bekennen sich grundsätzlich zur Mitfinanzierung der überörtlichen Einrichtungen, zu denen auch das Theater Magdeburg gehört. Die PDS-Fraktion geht davon aus, dass durch das Aufnehmen dieser Angebote die sich derzeit abzeichnenden Haushaltsprobleme des Theaters Magdeburg deutlich minimiert werden können. Das gemeinsame Betreiben des Theaters in der Region ist ebenso eine Option, wie zweckgebundene finanzielle Ausgleichszahlungen für das Theater.

Der Antrag erstreckt sich nicht ausschließlich auf das Theater, es sollte aber pragmatisch herangegangen werden, damit das Zustandekommen der interkommunalen Zusammenarbeit nicht an überzogenen Erwartungen scheitert.

Hans-Werner Brüning
Fraktionsvorsitzender